

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 11

Artikel: [s.n.]
Autor: Altheer, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458991>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grotesken: XI. Der Jüngling

D. Baumberger



So ist es manchem Jüngling schon ergangen:
Er saß bei ihr und war darauf erpicht,
das Herz erfüllt von Sehnsucht und Verlangen...
Doch, leider, ach, es gab sich einfach nicht.

Und was der Jüngling war, war sie nicht minder:
Für einen Flirt mit allem Drum und Dran.
Und doch benahmen sie sich wie die Kinder,
von denen keins auf fünfzählen kann.

Und alles wäre kunstgerecht und richtig
und ginge dementsprechend schön und gut;
doch, wie gesagt, dazu wär ziemlich wichtig,
dass er nicht so naiv ist, wie sie tut.

Was sie betrifft, sie würde ihn schon locken.
Der Jüngling aber, scheint es, merkt es nicht,
obwohl sie ihm auf Schuhe tritt und Socken....
Und ferner hat er Stoppeln im Gesicht.

Nichtsdestotrotzdem tät er sich entflammen,
wenn er den Mut zu der Entflammung hätt'.
Dann gingen sie beglückt zuerst zusammen
ins Kino oder gar ins Kabarett.

Paul Altheer